

Medienmitteilung

Datum	5. Februar 2015
Ort	Vaduz

10 Jahre Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Nachdem der Landtag im Jahr 2004 das Finanzmarktaufsichtsgesetz verabschiedet hatte, nahm die FMA am 1. Januar 2005 als unabhängige und integrierte Aufsichtsbehörde ihre operative Tätigkeit auf. Liechtenstein folgte mit der Schaffung der FMA internationalen Entwicklungen und vollzog damit einen wichtigen Schritt für die internationale Integration des Finanzplatzes. Die FMA sorgt im Auftrag des Landes für die Stabilität und die Glaubwürdigkeit des Finanzmarktes, den Schutz der Kunden sowie die Vermeidung und Bekämpfung von Missbräuchen.

Stark verändertes Aufsichtsumfeld

Das Aufsichtsumfeld hat sich in diesen zehn Jahren stark gewandelt. Die internationalen Standards in der Beaufsichtigung der Finanzdienstleister und der Finanzmärkte sind zusehends verschärft worden. Besonders die globale Finanzkrise im Jahr 2008 löste einen starken Regulierungsschub der Finanzmärkte mit entsprechenden Konsequenzen für die Aufsicht aus. Ein zentraler Pfeiler der Strategie der FMA war ihre internationale Integration. Mit der erfolgten und erfolgreichen Einbindung in die europäischen und globalen Aufsichtsgremien und -organisationen verfügt Liechtenstein über eine international anerkannte Finanzmarktaufsichtsbehörde. Liechtenstein stärkt mit der FMA die Reputation und das Vertrauen in den Finanzplatz und sichert den Zugang zu den ausländischen Märkten.

Feier anlässlich des Jubiläums

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Aufsichtsbehörde lud die FMA zu einer kleinen Feier in ihren Räumlichkeiten ein. S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Regierungschef Adrian Hasler und weitere Regierungsmitglieder, zahlreiche Abgeordnete des Landtages und Vertreter der Branchenverbände erwiesen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung der FMA am Donnerstag die Ehre. Dr. Urs Philipp Roth-Cuony, Präsident des Aufsichtsrates der FMA, bedankte sich bei den Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und den stets offenen Dialog. Er hob hervor, dass sich der Finanzplatz Liechtenstein auch in der globalen Finanzkrise immer als sehr zuverlässig und stabil erwiesen habe. Urs Philipp Roth-Cuony zeigte sich optimistisch, dass der Finanzplatz seine wichtige Funktion in der liechtensteinischen Volkswirtschaft auch künftig erfüllen könne. Dazu brauche es stetige Innovation, Akzeptanz der neuen Rahmenbedingungen und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Beat Krieger
FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Telefon +423 236 71 24
beat.krieger@fma-li.li
www.fma-li.li